

Gantz es ist noch nicht vorbei

Von Nishi-kun

Kapitel 3: Die Jagd beginnt Teil 2

So das 3 Kapitel meiner Gantz FF.

Die Katzenmädchen kamen immer näher. „Und die sollen wir wirklich töten?“ fragte sich Ryu und schaute zu den anderen. „Dieser Kai sagte ja das sollen wir“, erwiderte Tai auf Ryus Frage. Eigentlich sahen diese Wesen doch ganz freundlich aus und sie machten auch nicht den Eindruck, als wollten sie jemanden töten oder verletzen.

„Ich kann unmöglich auf diese Wesen schießen“, meinte Ai und schaute dann zu Ryu und Tai. Der alte Mann war wohl verschwunden, oder er hatte sich schon früher aus dem Staub gemacht, bevor sie die Leiche des Feuerwehrmanns entdeckt hatten. Doch das war momentan alles unwichtig, schließlich kam dieser angebliche Feind immer näher. Karin war noch total fertig, kauerte, stumm vor sich hin starrend, auf dem Boden und gab wimmernde Laute von sich. „Was machen wir jetzt, hat jemand ‚ne Idee?“, fragte Tai und umklammerte seine Waffe etwas fester.

Gantz Zeitzähler: 00:48:23

„Ich werde auf keinen Fall schießen“, sagte Ai bestimmt. „Du wirst doch auch nicht schießen, Tai, oder?“, fragte Ryu, „ich meine, schau doch mal wie fertig Karin ist und wie harmlos diese Wesen aussehen“. „Ich weiß es nicht“, gab Tai zurück und blickte den Aliens entgegen, die sich vor der kleinen Gruppe geschart hatten. Die fünf Katzenmädchen machten nicht den Eindruck, als wollten sie angreifen und schauten Tai und die anderen interessiert an.

„VERDAMMT was sollen wir tun?“, schrie Tai und warf seine Waffe mit voller Wucht auf den Boden. Daraufhin erschrecken die Katzenmädchen und drängten sich verängstigt aneinander. Eine unter ihnen schien jedoch mutiger zu sein, tänzelte langsam auf Tai zu und lächelte ihn von unten herauf an. In ihren Augen spiegelte sich weder Bosheit noch sonst etwas, was ihn hätte zurückweichen lassen. Doch warum wollte diese schwarze Kugel, dass man sie tötete. Ai wusste auch nicht, was sie machen sollte und versuchte es nun auf einem anderen Weg. „Könnt ihr unsere Sprache sprechen oder uns verstehen?“. Das Katzenmädchen sah sie allerdings nur fragend an, lächelte und schmiegte sich an sie. Ryu verharrte fassungslos und beobachtete die Szene, wie auch Karin, die den anderen nun wieder ihre Aufmerksamkeit schenkte.

„Willst du mir irgendetwas sagen?“, fragte Tai das Katzenalien, das bei ihm war und sich bei ihm angekuschelt hatte. Dieses schaute aber nur zu Tai hoch und lächelte. Ai schaute nun zu Tai und danach zu Ryu, der immer noch wie angewurzelt dastand. Aber war ja eigentlich auch kein Wunder, ein Mädchen mit Katzenmerkmalen sah man ja nun nicht jeden Tag. Karin stand nun langsam auf und merkte, das auch eines der

Aliens bei ihr war, nein es waren sogar zwei, diese tätschelten ihr tröstend den Kopf. „1, 2, 3 Feuer!“, Tai konnte gar nicht so schnell wahrnehmen, was passierte. Erst der Kopf und dann der restliche Körper des Katzenmädchens zerplatzten und Tai wurde mit ihrem Blut bespritzt. Kurz darauf passierte das gleiche mit dem Alien, das bei Ai war und den drei anderen verbleibenden. „Ahhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhh“, Karin schrie auf, sie fing wortwörtlich an sich die Seele aus dem Leib zu heulen. Es war eindeutig zu viel für das junge Mädchen, das nun auch voll mit Blut bespritzt war und sogar ein paar Stücke der Organe an sich kleben hatte. Ryu drehte sich ruckartig zur Seite und musste kotzen. „Tagchen Leute“, erklang eine Stimme und der alte Mann kam zum Vorschein, wobei er seine Waffen hochhielt. „Hab ich euch schön aus der Patsche geholfen“, sagte er und schaute die Gruppe an. Keiner antwortete, Tai ließ seinen Blick über die Überreste der Aliens und die aufgelösten Gruppenmitglieder schweifen. „Lass uns gehen Tai“, sagte Ryu der sich nun wieder beruhigt hatte. Ryu wollte gerade den Weg gehen, wo der Feuerwehrmann lag, als er plötzlich von Tai festgehalten wurde. „Hey ich glaube nicht dass wir dort entlang gehen sollten. Die Katzen haben uns nichts getan, also werden sie auch den Typ nicht umgebracht haben, vielleicht gibt es ´ne Art grenze, die man nicht verlassen darf“, überlegte Tai und schaute zu Karin. „Ryu, kümmere du dich doch bitte um Karin, ich werde versuchen diesen Kai zu finden. „Hey da oben läuft was“, sagte Satoshi und zeigte auf ein Dach, auf dem tatsächlich jemand lief. „Noch so eines dieser Aliens“, dachte Tai, doch da sprang auch schon etwas vom Dach. Es war wie Tai schon gedacht hatte ein weiteres Alien. Ein Mädchen, das etwas älter aussah und eine Maiduniform trug, dazu Katzenohren und -schwanz.

Im Gegensatz zu ihren zermatschten Genossinnen wirkte sie jedoch weniger freundlich, sondern knurrte, scheinbar sie, scheinbar auf Rache sinnend, wütend an.

Das nächste mal: Die CatGirls schlagen zurück der Kampf geht erst richtig los.